

Hanswilhelm HAEFS, Handbuch zur Kunde deutschsprachiger Ortsnamen von Dörfern und Städten und Flüssen, Bergen und Landschaften innerhalb der Grenzen des Alten Reichs von 1300. (Die geschichtliche Entwicklung dieser Wissenschaft, ihre indogermanischen und nichtindogermanischen Wurzeln, die Lösung einzelner Probleme, Seitenblicke auf Bulgarische, Rätische, Slawische, ein Quellenverzeichnis usw.) (Ortsnamenkundliche Studien 1) Norderstedt 2006, Books on Demand, 188 S., Abb., ISBN 3-8334-4862-8, EUR 18,90. – Der Titel und der Aufbau des im Eigenverlag bei Books on Demand erschienenen Bändchens erinnert an ein anderes, mittlerweile mehrbändiges Werk des Vf., nämlich an das „Handbuch des nutzlosen Wissens“. Allein die verwendete Literatur kann nützlich sein, die aber auch in dem darstellenden Text zu suchen ist, weil das Literaturverzeichnis ein Quellenverzeichnis ist, aus dem der Autor für seine 52 Titel umfassenden ortsnamen- und länderkundlichen Studien, die im Anschluß daran aufgeführt sind, geschöpft hat. H. Z.

---

Scripta. An International Journal of Palaeography and Codicology 1 (2008), Pisa u. a., Istituti Editoriali e Poligrafici Internazionali, 173 S. – Die hier vorzustellende neue Zs. im Folio-Format will einem universalen Schriftverständnis dienen und daher in umfassender Weise über das Medium der hsl. Überlieferung berichten. Dementsprechend sollen neben den traditionellen Gebieten der abendländischen und griechischen Hss. auch hebräische, persische und arabische, armenische, koptische oder georgische Hss. behandelt werden. Es werden nur schwarz-weiße Abb. präsentiert, aber in beeindruckender Qualität. Mediävistisch einschlägig sind folgende Titel des ersten Jahrgangs: Marco D'AGOSTINO, Uno sconosciuto frammento innografico di terra d'Otranto (S. 27–32); Flavia DE RUBEIS, La capitale romanica e la gotica epigrafica: una relazione difficile (S. 33–43); Axinia DŽUROVA, La décoration des manuscrits grecs et slaves (IXe–XIe siècles) (S. 45–60); Paolo FIORETTI, Composizione, edizione e diffusione delle opere di Gregorio Magno. In margine al Codex Trecentis (S. 61–75); Maria Rosa FORMENTIN, Uno scriptorium a Palazzo Farnese? (S. 77–101); Judith OLSZOWY-SCHLANGER / Patricia STIRNEMANN, The Twelfth-Century Trilingual Psalter in Leiden (S. 103–112); Mauro PERANI, Un atto di vendita di un manoscritto ebraico dei Profeti e degli Scritti stilato a Bologna l'8 febbraio 1485 nel frammento 5 dell'Archivio Capitolare di Modena (S. 113–120); Paolo RADICIOTTI, Romania e Germania a confronto: un codice di Leidrat e le origini medievali della minuscola carolina (S. 121–144). A. M.-R.

Kosmos der Zeichen. Schriftbild und Bildformel in Antike und Mittelalter. Begleitbuch zur Ausstellung des Lehr- und Forschungszentrums für die antiken Kulturen des Mittelmeerraumes der Universität zu Köln und des Römisch-Germanischen Museums der Stadt Köln, hg. von Dietrich BOSCHUNG und Hansgerd HELLENKEMPER (Schriften des Lehr- und Forschungszentrums für die antiken Kulturen des Mittelmeerraumes [ZAKMIRA] 5) Wiesbaden 2007, Reichert, 384 S., zahlreiche Abb., Karten, ISBN 978-3-89500-585-5, EUR 39,90. – Der überwiegend altertumskundlich ausgerichtete Band enthält aus unserem Arbeitsgebiet: Beatrice PRIMUS, Die Buchstaben unseres Alpha-